



# TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,  
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

**Newsletter 13. November 2023**

\*\*\*ENGLISH VERSION BELOW\*\*\*

*„Tanz bringt Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen, inspiriert das Zusammenleben in einer diversen Gesellschaft, ist Dialog mit Körper und Seele, ist gesellschaftlicher Austausch ohne Sprachbarriere. [...] Damit Tanz für möglichst viele Menschen erfahrbar wird, braucht es starke kulturpolitische Unterstützung auf allen Ebenen. Das ist in diesen herausfordernden Zeiten nicht einfach. Aber es ist mir eine Herzensangelegenheit, diese wunderbare, wichtige Kunstform gemeinsam mit den Ländern und mit den Kommunen weiterhin bestmöglich zu unterstützen, etwa im Rahmen von TANZPAKT Stadt-Land-Bund. Auf dass der Tanz seine Kräfte in unserer Gesellschaft entfalten kann.“*

Ein Auszug aus der Videobotschaft von Claudia Roth, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, zum Deutschen Tanzpreis 2023 am 14. Oktober im Aalto-Theater in Essen, den wir gern mit Ihnen und Euch teilen wollen. Ebenso wie die Veranstaltungen und Neuigkeiten rund um die von TANZPAKT Stadt-Land-Bund geförderten Projekte in den kommenden Wochen.

## **„Equity in Dance“: Fachtag mit der Offensive Tanz für junges Publikum am 14. November in Berlin**

Im Zentrum der Arbeit der Offensive Tanz für junges Publikum steht das Konzept der „Equity“: ein nachhaltigen Engagement in der Reflektion und Transformation eigener Strukturen und Handlungsweisen aus einer diskriminierungs- und machtkritischen Perspektive. Praktisch bedeutet das: Kindern und Jugendlichen Chancen geben. Tanzkunst für alle machen. Vorbehalte abbauen. Partizipation fördern. Junge Menschen an Tanz heranzuführen, denen der Zugang erschwert wird – z. B. durch ihre Wohnlage oder ihren sozialen, kulturellen, ökonomischen Kontext. Wie das gelingen kann, darüber können Interessierte aus Kultur, Schule und Politik beim Fachtag „Equity in Dance“ am 14. November diskutieren, zu dem

die Offensive Tanz für junges Publikum gemeinsam mit der Hector-Petersen-Schule in Berlin-Kreuzberg einlädt. Mit Workshops für Schüler\*innen und Lehrer\*innen, Expert\*innen-Gesprächen, einem kulturpolitischen Panel, einer Tanzparty sowie der Premiere eines Tanzstücks von Olivia Mitterhuemer und Farah Deen (aka Potpourri Dance). Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

### **Antje Pfundtner: „Quatsch“ – ab 24. November in Mainz**

Quatsch, Eis, Internet und Sonne – alles Dinge, von denen viele gar nicht genug bekommen können. Aber manchmal reicht's dann doch. Nur sagen darf man's nicht. Denn natürlich wäre es blöd zuzugeben, dass von den Dingen, die richtig gut sind, etwas zu viel sein könnte. Und dass andere vielleicht zu wenig davon haben. Was ja auch Quatsch wäre ... Ab wann es dann tatsächlich allen reicht und wovon wir wirklich genug haben, dem geht die Hamburger Choreografin Antje Pfundtner gemeinsam mit drei Tänzer\*innen von tanzmainz in „[Quatsch](#)“ auf den Grund. Das so lustige wie fantasievolle Stück über das Zuviel und das Zuwenig für Menschen ab acht Jahren feiert am 24. November im Staatstheater Mainz Premiere. Weitere [Termine und Tickets](#)

### **MV tanzt an: Vier Gefühlsräume beim buchbaren Klassenzimmerstück für Schüler\*innen ab Klasse 7 in Mecklenburg-Vorpommern**

Die Initiative [MV tanzt an](#) präsentiert ein Tanzstück über den emotionalen Umgang mit Veränderungen: Entdecken, dass sich etwas wandelt; die Kraft aufbringen, der Situation mit Neugierde zu begegnen; diese mit Mut abzulehnen oder sich ihr zu öffnen und sie anzunehmen. Das Klassenzimmerstück „4 ROOMS“ der Choreografin Modjgan Hashemian verwandelt das Klassenzimmer in Gefühlsräume, in denen sich die Tänzerin Filimatou Lim auch zusammen mit der Klasse bewegt. Begleitend finden ein Workshop und ein Nachgespräch statt. Aufführungen in Rostock, Schwerin, Stralsund, Greifswald und Umgebung. Buchbar unter: [klassenzimmer@mv-tanzt-an.de](mailto:klassenzimmer@mv-tanzt-an.de)

### **Villa Wigman: TANZPAKT-Residenz von Etienne Aweh mit Workshops und Abschlussprojekt für Tanz-Interessierte aus Kirschau und Umgebung**

In seiner Residenz „They always have a story“ widmet sich Etienne Aweh der Entwicklung unterschiedlicher Methoden, um mit den in Kirschau und Umgebung lebenden Menschen in einen künstlerischen Austausch zu kommen. Dabei benutzt er deren Biografien als Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit. Bis 30. November gibt er jeden Mittwoch von 18:30 bis 20:30 Uhr sowie am 18. November, 25. November und 9. Dezember (mit Voranmeldung) Workshops für Tanz-Interessierte von 12 bis 80+ Jahren im TanzArt Studio in Kirschau. Ziel ist es,

ein Tanzprojekt über das Leben in der Oberlausitz zu erarbeiten. Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

### **explore-dance-Produktion „Schwanensee in Sneakers“ zur Tanzplattform Deutschland 2024 eingeladen**

Die Solo-Performance „[Schwanensee in Sneakers](#)“, die am 10. März in Dresden Premiere feierte, öffnet den Blick für die facettenreichen Formen von Tanz und die Kraft der Verwandlung, die jedem Körper innewohnt. Und verwebt dabei historisches Bewegungsmaterial mit zeitgenössischer Form, Sounds von Schallplatte, Kasette und Boom-Box, Vergangenes mit Gegenwärtigem. Nun wurde das von explore dance produzierte Pop-Up-Stück der Choreografinnen Anna Till und Nora Otte zur Tanzplattform Deutschland 2024 eingeladen – ein großer Erfolg für das Netzwerk, das seit 2018 bundesweit daran arbeitet, nachhaltige Strukturen für die Produktion zeitgenössischer Tanzstücke für junges Publikum zu entwickeln und den Zugang von Kindern und Jugendlichen zum Tanz zu fördern. „Schwanensee in Sneakers“ wird vom 15. bis 17. November erneut in Hamburger Schulen gezeigt und am 17. November in einer öffentlichen Vorstellung auf Kampnagel in Hamburg.

### **Stellenausschreibung: Das Tanznetz Freiburg sucht eine\*n Verantwortliche\*n für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Das Tanznetz Freiburg vernetzt die Tanzszene innerhalb der Stadt und mit allen relevanten Institutionen in der Region, in Deutschland und international. Es bündelt die Interessen von Tanzschaffenden, schafft Raum für Austausch, künstlerische Weiterbildung und Forschung und setzt ein vielfältiges künstlerisches und weiterbildendes Programm um. Zum 1. Januar 2024 sucht das Tanznetz Freiburg eine\*n Kommunikationsexpert\*in mit Interesse an zeitgenössischem Tanz und Performance für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Teilzeit (50 %). Die Bewerbung ist bis zum 24. November möglich. Zur kompletten [Ausschreibung](#)

### **So war's beim Fachtag Tanz in Ludwigshafen am 12. September**

Im Rahmen des kulturpolitischen Dialogs von TANZPAKT Stadt-Land-Bund und auf Einladung der Tanzkomplizen SÜW fand am 12. September im Kulturzentrum dasHaus in Ludwigshafen ein zweiter Fachtag Tanz statt: 23 Tänzer\*innen, Choreograf\*innen, Förder\*innen und Kulturamtsleitungen aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg begaben sich in einem partizipativen Format auf die Suche nach den drängendsten Herausforderungen, Potenzialen und Bedarfen von Tanz in ländlichen Räumen. Mit den Tänzer\*innen und Choreograf\*innen

Edan Gorlicki (INTER ACTIONS – more than a dance company) und Crystal Schüttler (Zeit Tanz Land e. V.) ging es in verschiedenen Arbeitsgruppen u. a. um professionellen Tanz zwischen Stadt und Land und die Kommunikation mit dem Publikum. Alle Infos, Statements und Forderungen versammelt das [Protokoll](#).

Mit den besten Grüßen,  
das TANZPAKT-Team

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.*

-----

“Dance brings people of different origins together, inspires coexistence in a diverse society, is dialogue with body and soul, is social exchange without language barriers. [...] For dance to be experienced by as many people as possible, strong cultural policy support is needed at all levels. That is not easy in these challenging times. But it is a matter close to my heart to continue to support this wonderful, important art form together with the federal states and the municipalities in the best possible way, for example within the framework of TANZPAKT Stadt-Land-Bund. So that dance can unfold its full potential in our society.”

An excerpt from Federal Government Commissioner for Culture and the Media Claudia Roth’s video message on the German Dance Award 2023 on 14 October at the Aalto Theatre in Essen, which we would like to share with you. As well as events and news about the projects supported by TANZPAKT Stadt-Land-Bund in the coming weeks.

### **“Equity in Dance”: Symposium with the Offensive Tanz für junges Publikum on 14 November in Berlin**

The concept of “equity” is at the centre of the work of Offensive Tanz für junges Publikum: a sustainable commitment to reflecting on and transforming one’s own structures and ways of acting from a perspective that is critical of discrimination and power. In practical terms, this means: giving children and young people opportunities. Making dance art for everyone. Breaking down reservations. Promoting participation. Introducing young people to dance for whom access is difficult – e. g. due to their living situation or their social, cultural or economic context. Interested parties from culture, schools and politics can discuss how this can be achieved at the “Equity in Dance” symposium on 14

November, hosted by Offensive Tanz für junges Publikum together with the Hector-Petersen-Schule in Berlin-Kreuzberg. With workshops for pupils and teachers, expert talks, a cultural-political panel, a dance party and the premiere of a dance piece by Olivia Mitterhuemer and Farah Deen (aka Potpourri Dance). Further information and registration [here](#)

### **Antje Pfundtner: “Quatsch” (Nonsense) – from 24 November in Mainz**

Nonsense, ice cream, internet and sun – all things that many people can't get enough of. But sometimes it's enough. But you're not allowed to say it. Because of course it would be stupid to admit that there might be too much of the things that are really good. And that others might have too little of it. Which would also be nonsense ... In [“Quatsch”](#), Hamburg choreographer Antje Pfundtner and three dancers from tanzmainz get to the bottom of when everyone actually has enough and what we really have enough of. This funny and imaginative piece about too much and too little for people aged eight and over will celebrate its premiere at the Staatstheater Mainz on 24 November. Further [dates and tickets](#)

### **MV dances on: Four emotional spaces in a bookable classroom piece for pupils from year 7 in Mecklenburg-Vorpommern**

The [MV tanzt an](#) initiative presents a dance piece about dealing emotionally with change: Discovering that something is changing; mustering the strength to face the situation with curiosity; rejecting it with courage or opening up to it and accepting it. The classroom piece “4 ROOMS” by choreographer Modjgan Hashemian transforms the classroom into emotional spaces in which the dancer Filimatou Lim also moves together with the class. The performance is accompanied by a workshop and a follow-up discussion. Performances in Rostock, Schwerin, Stralsund, Greifswald and the surrounding area. Bookable at: [klassenzimmer@mv-tanzt-an.de](mailto:klassenzimmer@mv-tanzt-an.de)

### **Villa Wigman: TANZPAKT residency by Etienne Aweh with workshops and final project for dance enthusiasts from Kirschau and the surrounding area**

In his residency “They always have a story”, Etienne Aweh devotes himself to developing different methods to enter into an artistic dialogue with people living in Kirschau and the surrounding area. He uses their biographies as a starting point for the joint work. Until 30 November, he will be giving workshops for dance enthusiasts aged 12 to 80+ every Wednesday from 18:30 to 20:30 and on 18 November, 25 November and 9 December (by appointment) at the TanzArt Studio in Kirschau. The aim is to develop a dance project about life in Upper Lusatia. All information and registration [here](#)

## **explore dance production “Schwanensee in Sneakers” (Swan Lake in Sneakers) invited to the Tanzplattform Deutschland 2024**

The solo performance [“Schwanensee in Sneakers”](#), which premiered in Dresden on 10 March, opens our eyes to the multifaceted forms of dance and the power of transformation inherent in every body. It interweaves historical movement material with contemporary form, sounds from records, cassettes and boom boxes, the past with the present. The pop-up piece by choreographers Anna Till and Nora Otte, produced by explore dance, has now been invited to Tanzplattform Deutschland 2024 – a great success for the network, which has been working nationwide since 2018 to develop sustainable structures for the production of contemporary dance pieces for young audiences and to promote access to dance for children and young people. “Schwanensee in Sneakers” will be shown again in Hamburg schools from 15 to 17 November and in a public performance at Kampnagel in Hamburg on 17 November.

## **Job advertisement: Tanznetz Freiburg is looking for a person responsible for press and public relations work**

Tanznetz Freiburg connects the dance scene within the city and with all relevant institutions in the region, in Germany and internationally. It bundles the interests of dance professionals, creates space for exchange, artistic further education and research and implements a diverse artistic and further education programme. As of 1 January 2024, Tanznetz Freiburg is looking for a part-time (50 %) communications expert with an interest in contemporary dance and performance for press and public relations work. Applications are open until 24 November. To the complete [job advertisement](#)

## **What it was like at the dance symposium in Ludwigshafen on 12 September**

As part of the TANZPAKT Stadt-Land-Bund cultural policy dialogue and at the invitation of Tanzkomplizen SÜW, a second dance symposium took place on 12 September at the dasHaus cultural centre in Ludwigshafen: 23 dancers, choreographers, sponsors and heads of cultural offices from Rhineland-Palatinate and Baden-Württemberg set out in a participatory format in search of the most pressing challenges, potentials and needs of dance in rural areas. With dancers and choreographers Edan Gorlicki (INTER ACTIONS – more than a dance company) and Crystal Schüttler (Zeit Tanz Land e. V.), various working groups focussed on topics such as professional dance between urban and rural areas and communication with the audience. All information, statements and demands can be found in the [minutes](#).

With best regards,  
the TANZPAKT team

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.*